Planungskonzept zum Themenjahr Eleonore Prochaska 2013

Im kommenden Jahr 2013 jähren sich die Ereignisse der Freiheitskriege 1813 gegen die Fremdherrschaft Napoleons zum 200. Mal.

Am 16. September 1813 standen sich in der Göhrde zwischen Lüneburg und Dannenberg (Elbe) französische und internationale Truppen gegenüber.

Unter ihnen eine junge Frau aus Potsdam, Eleonore Prochaska, die unter dem Namen August Renz in Männerkleidung an der Schlacht teilnahm.
Sie wurde im Gefecht durch eine Kartätsche verletzt und daraufhin nach Dannenberg gebracht. Dort wurde sie 3 Wochen gepflegt wurde, bevor sie an Wundbrand verstarb.
Sie wurde in Dannenberg (Elbe) auf dem St. Annen-Friedhof mit militärischen Ehren beigesetzt.
50 Jahre später wurde auf ihrem Grab ein Denkmal errichtet, das noch heut dort steht.

Zur Person Eleonore Prochaska um die sich sehr schnell der Mythos des „Heldenmädchens“ rankte, sind für 2013 Veranstaltungen geplant:

1. Bereits erfolgt ist die Restaurierung des Grab- und Denkmals auf dem ehemaligen St. Annen-Friedhof, die Einweihung ist am 09.09.2012

2. Im Rahmen der Musikwoche Hitzacker ist die Aufführung eines Musikstücks von Ludwig van Beethoven für Eleonore Prochaska unter der Leitung von Ludwig Güttler geplant.
   Vorträge und Exkursionen sollen dies begleiten.

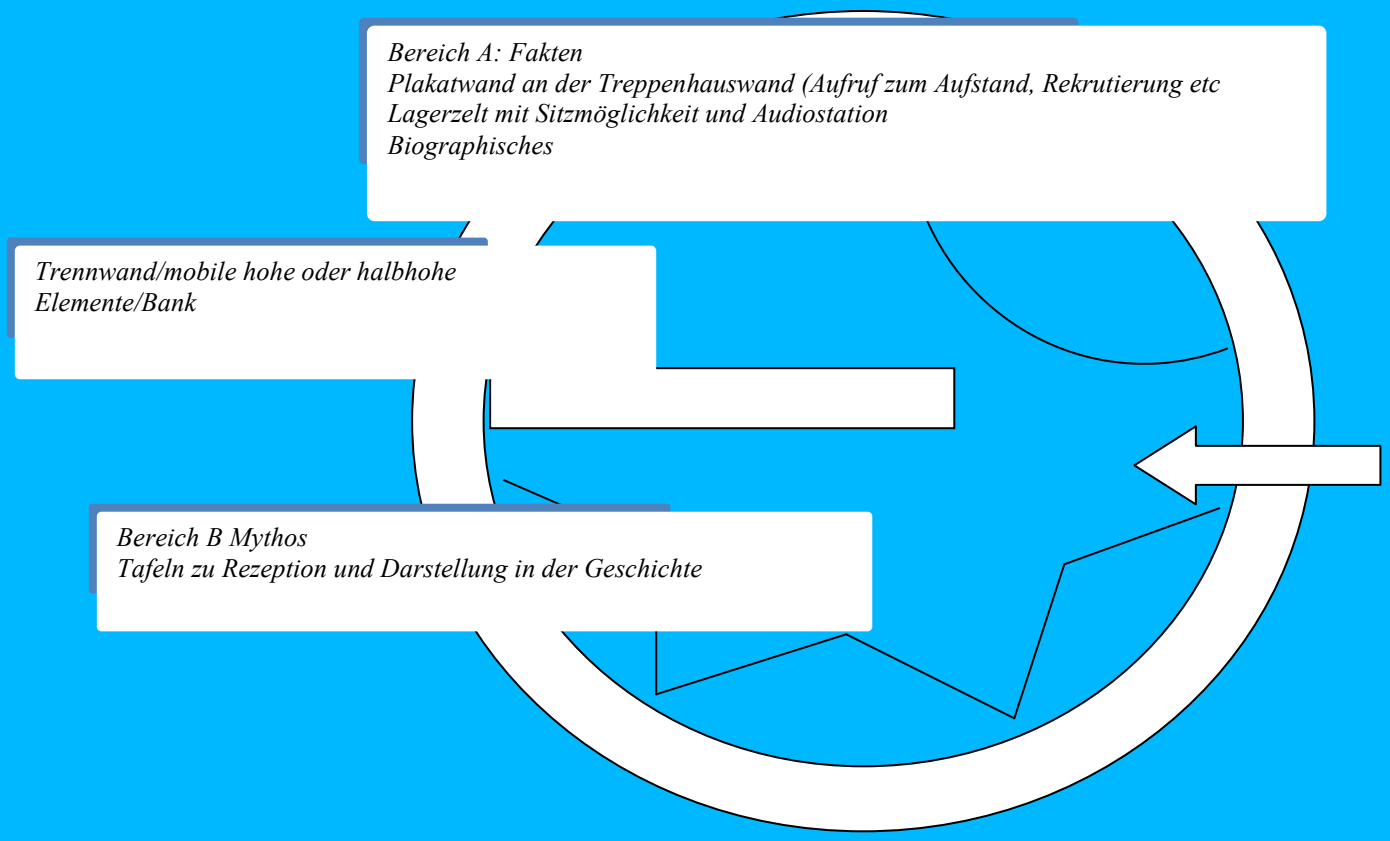
3. Dannenberg (Elbe) ist vom Landesfrauenrat Niedersachsen als frauenORT Eleonore Prochaska anerkannt, die Auftaktveranstaltung wird im Frühjahr 2013 stattfinden.

4. Eine Ausstellung im Museum im Waldemarturm Dannenberg (Elbe) soll die Fakten, die Rezeption und den Mythos Eleonore Prochaska darstellen.

   Auf diese Ausstellung bezieht sich unser Antrag.

Konzeptentwurf

1. **Im Turm Ausstellungsraum**:



Zweiteilung des Raumes um eine Trennung von Fakten (A) und Mythos (B) herzustellen

Im Bereich A:

Nachahmung einer Plakatwand mit Aufrufen zu Aufstand, Rekrutierung, Feldzug etc.
Aufstellung eines (halben) Lagerzeltes mit Sitzmöglichkeit
Darin: Audiostation mit Darstellung des Gefechtsablaufes
Biographisches zu Eleonore Prochaska

Im Bereich B

Geburt des Mythos
Bildersprache in den Darstellungen
Patriotische Ausnutzung um 1913
Vereinnahmung durch die Nationalsozialisten
Neue Tendenzen der Geschlechterforschung

Evtl. Ausweitung ins Treppenhaus

In der Stadt:

1. **Figuren in der Langen Straße**

   Erstellung von 4-6 „historischen“ zweidimensionalen Figuren, um die Spange zwischen Museum und St. Annen-Friedhof zu schließen

   a. Witwe Lübbers, klagt über Einquartierung
   b. Bürger, berichtet über Tote und Verletzte in der Stadt
   c. Frz. Soldat (belegt) erzählt aus seinem Leben
   d. Junge mit Pferd als Wache
   e. Offizier auf dem Friedhof

   Realisierung: als Umriss oder zweifarbig mit wichtigsten Attributen und Zügen

2. **Präsentation eines Dioramas zur Göhrdeschlacht im öffentlichen Raum**

   Foyer der Sparkasse - angedacht!

Im Museum im Waldemarturm steht ein Ausstellungsraum zur Verfügung.

Die Ausstellung im Museum wird sich in einer thematischen Zweiteilung einerseits mit den Fakten um die Person Eleonore Prochaska und den historischen Zusammenhang und andererseits mit der Rezeption ihrer Person und ihres Handeln über die vergangenen 200 Jahre beschäftigen. Die Entstehung und Ausnutzung des Mythos Prochaska zu patriotischen Zwecken wird dargestellt, wie auch die Frage aufgeworfen, wie wir ihr Handeln in voremanzipatorischer Zeit heute wahrnehmen.

Um einen lebendigen Eindruck der Zeit zu vermitteln, wird eine Plakatwand mit Aufrufen zum Aufruhr, zur Rekrutierung, Plakaten und Flugblättern hergestellt.
Ein Lagerzelt mit Audio-Station wird Impressionen der Schlacht übermitteln.
Biographisches zur Person wird dargestellt, ergänzt mit weiteren bereits vorhandenen Exponaten.
Auf der anderen Seite des Ausstellungsraumes wird die Rezeptionsgeschichte überwiegend über Tafeln mit Schrift- und Bildmaterial vermittelt werden.

Eine Verbindung zwischen dem Museum auf der östlichen Seite des Marktplatzes in Dannenberg (Elbe) und dem St. Annen-Friedhof mit dem Denkmal auf der westlichen Seite der Stadt ist über lebensgroße Figuren geplant, die in der verbindenden Langen Straße aufgestellt werden und thematisch in die Alltagsgeschichte der Bewohner Dannenbergs in dieser Zeit eintauchen.

Ein von der Bundespolizei Uelzen zur Verfügung gestelltes Diorama der Göhrdeschlacht kann die Darstellung an einem öffentlich zugänglichen Platz ergänzen.

Vorträge zur Rezeptionsgeschichte und zur Darstellung in der Literatur ergänzen die Ausstellung. Eine Podiumsdiskussion zum Thema Frauen und Militär ist in Planung.

Kostenplan Ausstellung:

Figuren:	500 €/St. x 5	2500 €
Exponate (Lagerzelt, Grenzschilder etc.		2000 €
Audiostation (techn. Umsetzung)		1000 €
Tafeln zur Ausstellung 150 €/St. x 10		1500 €
Broschüre, Druck		1000 €
Honorare		2000 €
Fahrtkosten Recherche		200 €
Neue Haube für das Diorama		700 €
Steuer		2100 €
Gesamt:		13000 €

Finanzierungsplan:

Lüneburger Landschaft	2000 €
Fürstentum Lüneburg	2000 €
Sparkasse Kulturstiftung	3000 €
Museumsverbund Lüchow-Dannenberg	1000 €
Eigenmittel (Rest 2012)	2000 €
Eigenmittel 2013	3000 €
Gesamt:	13000 €